

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0093/2021/IV

Datum:
24.03.2021

Federführung:
Dezernat VI, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:

Betreff:

**Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
Heidelberger Frühling gGmbH
- Jahresabschluss 01.10.2019 - 30.09.2020**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	14.04.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Jahresabschluss 2019/2020 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Zuschuss Stadt Heidelberg in 2020	826.520 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen für 2020	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Heidelberger Frühling gGmbH legt den vom Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss 2019/2020 vor.

Begründung:

Zur Information über das Jahresergebnis der Heidelberger Frühling gGmbH wird ein Überblick über die wesentlichen Daten des Unternehmensabschlusses gegeben. Eine genaue Analyse des Jahresabschlusses sowie ein Plan- und Ergebnisvergleich ist im Beteiligungsbericht vorgesehen.

Der Beirat des Heidelberger Frühlings hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 17.03.2021 behandelt und diesen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt jeweils am 01. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres. Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres der Heidelberger Frühling gGmbH zum 30.09.2020 liegt nun der geprüfte Jahresabschluss vor. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemeinnütziger Zweck der Gesellschaft ist die Organisation und Durchführung des jährlichen im März/April stattfindenden internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2018/2019	2019/2020	Veränderung
	TAUSEND EURO	TAUSEND EURO	TAUSEND EURO
Umsatzerlöse	1.344	364	-980
Spenden und Fördergelder	2.727	1.876	-851
Gesamtleistung	4.071	2.240	-1.831
Sonstige betriebliche Erträge	10	11	1
Betriebsleistung	4.081	2.251	-1.830
Personalaufwand	959	1.021	62
Abschreibungen	13	15	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.075	1.329	-1.746
Betriebsaufwand	4.047	2.365	-1.682
Operatives Ergebnis	34	-114	-148
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	10	2
Ergebnis nach Steuern	26	-124	-150
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	26	-124	-150

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 124.000 Euro ab (Vorjahr rund + 26.000 Euro). Dieser soll auf Empfehlung der Geschäftsführung in das nächste Jahr vorgetragen werden. Aus Vorjahren ist ein Gewinnvortrag in Höhe von rund 170.000 Euro vorhanden.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Festival 2019/2020 unmittelbar vor Beginn, zum 12.03.2020 für die Publikumsveranstaltungen abgesagt werden. Dies hatte zur Folge, dass die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um rund 980.000 Euro (rd. 73%) zurück gingen.

Die Betriebsleistung sank coronabedingt insgesamt um rund 1,83 Millionen Euro. Diese Einnahmeausfälle konnte nahezu komplett durch reduzierte Betriebsaufwendungen (-1,68 Millionen Euro) aufgefangen werden.

Für das Folgejahr stehen nicht verbrauchte Spendenmittel aus 2019/20 in Höhe von rund 91.000 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 325.000 Euro gebildet. Dieser beinhaltet nicht verbrauchte städtische Zuschussmittel aus 2019/20 in Höhe von rund 265.000 Euro, welche für die Sonderbelastungen aus der Corona-Pandemie im laufenden Jahr 2020/21 verwendet werden sollen.

Eingeplante institutionelle Zuschussmittel des Landes in Höhe von 200.000 Euro wurden nicht abgerufen, stehen jedoch laut Aussage des Frühlings zusätzlich für 2020/2021 zur Verfügung.

Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 62.000 Euro, was am gestiegenen Bedarf für Sonderprojekte, wie dem Aufbau des Internationalen Liedzentrums (Deckung durch zusätzliche Drittmittel erfolgt) lag. Die Urlaubsrückstellungen erhöhten sich um über 100% gegenüber dem Vorjahr auf 22.300 Euro, was der Mehrarbeit aufgrund Corona-Pandemie und der Rückabwicklung der Ticketverkäufe, aber auch dem kurzfristigen Erarbeiten eines Online-Alternativprogramms geschuldet ist.

Der Prüfer hat den Jahresabschluss uneingeschränkt bestätigt. Auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung führte zu keinen Beanstandungen.

Über den Jahresabschluss des Unternehmens entscheidet die Gesellschafterversammlung.

Der Vertreter der Stadt Heidelberg beabsichtigt, in der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Frühling gGmbH den Jahresabschluss in der geprüften Form festzustellen, der Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen, dem Geschäftsführer Entlastung zu erteilen und für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk GmbH & Co KG das fünfte Jahr in Folge als Prüfer zu bestellen.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß